



Am Stand des Netzwerkes Optic Alliance Brandenburg-Berlin (OABB) gab es Auskunft zu den Zielen des Vereins, zu Projekten und Mitgliedern. Fotos: Sylwet

„Windstärke 10“ am Messestand

Unternehmen der Optic Alliance Brandenburg-Berlin (OABB) e.V. zufrieden mit Resonanz

München/Rathenow. (wet/lik) Die Internationale Fachmesse für Optik und Design (opti) gilt als der Branchentreff schlechthin und ist Auftakt für das beginnende Geschäftsjahr. Vom 10. bis 12. Januar präsentierten mehr als 500 Aussteller aus 34 Teilnehmerländern auf dem Messegelände in München ihre Produkte und Kollektionen. Rund 24.000 Besucher aus über 80 Ländern kamen. Vom Optic Alliance Brandenburg-Berlin (OABB) e.V. gastierten die Netzwerkunternehmen Obrira, Optikwerkstatt, Optotec, Poschmann Design und Solira sowie die Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg und das Optik-Industrie-Museum Rathenow. Sie präsentierten sich auf einer Gesamtstandfläche von 208 Quadratmetern. Alle Unternehmen seien mehr als zufrieden mit den

PC-BERATUNG
• VERKAUF
SPEZIALIST • SERVICE
 POLDI electronic • Berliner Str. 2b • Rathenow
 Tel. 03385 54940 • pc-spezialist@poldi.de
HILFE VOM SPEZIALISTEN

Auftragseingängen, heißt es seitens des OABB. Jens Vogel, Geschäftsführer von Poschmann Design, Unternehmen für Optik-Ladenbau- und -einrichtung mit Sitz in Rathenow, äußert: „Wir hatten weit über 120 Gespräche auf dem Messestand, so viel hatten wir noch nie.“ Kunden kamen zu 95 Prozent aus dem deutschsprachigen Gebiet. „Viele kamen mit Plänen und konkreten Vorhaben. Es wurden Termine auf der Messe gemacht und auch Angebote abgegeben“, so Jens Vogel. Es habe Momente gegeben, in denen alle sechs Standbetreuer in Messegesprächen eingebunden waren. „Das heißt, 15 bis 20 Leute auf unserem Stand gleichzeitig“. Das Unternehmen Obrira, das Optik für medizinisch technische Anwendungen fertigt, knüpfte

Kontakte in den Nahen Osten: „Zu den interessantesten Kunden zählten drei auf die Versorgung sehbehinderter Menschen spezialisierte Augenoptiker aus Israel, welche sich über unser Unternehmen bereits im Vorfeld informiert hatten, und gezielt Lieferzeiten- und Modalitäten erfragten“, sagt Firmenchef André Schwolow. Den Stand von Solira, Produzent von Sonderlinsen, besuchte Klientel aus Österreich, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Deutschland: „Ein Kunde erteilte uns sofort den Auftrag für die mitgebrachte Fassung Sonderlinsen zu fertigen und in die Fassung einzuschleifen“, berichtet Geschäftsführer Lothar Kapps. Auch die Museumsvitrine des Optik-Industrie-Museums, das historische Brillen aus Rathenow zeigte, war ein beliebter Anlaufpunkt. Es habe viele Nachfragen zur Geschichte und ehemaligen Firmen der Rathenower Optik gegeben, so Pressesprecherin



Kunden am Stand von Poschmann Design.

Sylvia Wetzel. Ein interessanter Kontakt entstand zum Museum „Windstärke 10“ in Cuxhaven. Beide Museen peilen eine Zusammenarbeit auf dem Optikgebiet an (Linsen, Leuchtferroptik) - gegenseitige Besuche sind für 2014 geplant.